

Probleme in Mathematik Klasse 2

Beitrag von „Herzchen“ vom 27. Januar 2009 21:42

Darf ich zuerst ein paar Fragen stellen? Ich mach einfach mal :):

Wie habt ihr den ZR 100 bisher 'erarbeitet'?

also:

Wie hast du das orientieren im ZR 100 geübt?

Wie habt ihr den Stellenwert veranschaulicht und trainiert?

In welchen Schritten seid ihr es bis zum Rechnen mit zweistelligen Zahlen gekommen?

Hast du Material, das du verwenden kannst?

Was genau bedeutet "Rechnen mit zweistelligen Zahlen" - rechnest du bereits: $23 + 46 =$ oder sogar auch schon mit Überschreitung $23 + 59 =$? Welche Art von Rechnungen meinst du?

WAS genau verstehen die Kinder nicht? die Zahlen selbst, oder das Zusammenfassen, das Bündeln, das Entbündeln ...?

zu allererst:

Mit Anschauungsmaterial arbeiten ist das oberste Gebot in der Mathematik. Neue Lerninhalte handelnd erarbeiten lassen - Rechnungen lange legen lassen - z.B. Zehner sind Zehnerstangen (egal aus welchem Material), Einer sind einzelne Perlen oder Holzwürfel,..., ganz optimal wäre, wenn 10 Einer zusammen genau die Größe eines Zehners hätten.

Den meisten Kinder sind die Zahlen viel zu abstrakt, sie müssen vom Handeln über die Bildebene zum reinen Rechnen kommen. Gerade, wenn sie schwach sind.

Wir rechnen im Moment: $53 + 6 =$ - also gemischte ZE + E. Am 'Erarbeiten' sind wir beim Ergänzen auf den nächsten Zehner, bzw. beim Wegrechnen vom reinen Zehner.

Und wir sind gut in der Zeit, also von daher denke ich, du hast vermutlich noch VIEL Zeit, die Dinge zu festigen, nachreifen zu lassen, ...

und zum Schluss: ich würde nicht zu viele Methoden anbieten, die Guten brauchen es nicht, die finden ohnehin ihren eigenen Weg, die Schwachen werden völlig verwirrt. Entscheide DU, welche Methode dir für die Schwachen am passendsten erscheint, und bleibe bei der. Wenn jemand anderer es anders rechnen kann, bedeutet das nur, dass er verstanden hat, worums geht, um den musst du dir dann gar keine Sorgen machen.